## Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ........................................................................................................... 1
   1.1 Forschungsstand ......................................................................................... 4
   1.2 Methodik und Forschungsdesign ................................................................. 10
   1.3 Überlegungen zu den Begrifflichkeiten ..................................................... 17
   1.4 Aufbau der Arbeit ....................................................................................... 23

2 Die sozio-ökonomische und politische Einbettung Traditionaler Herrschaft ................................................. 27
   2.1 Die Gemeinschaften ................................................................................... 28
   2.2 Die Politik .................................................................................................. 40
   2.3 Die ungeklärte Stellung Traditionaler Herrscher im demokratischen Staat ......................................................................................... 59

3 Die Organisation Traditionaler Herrschaft ............................................................................. 61
   3.1 Die allgemeine Struktur des Traditionalen Herrschaftssystems ................. 61
   3.2 Der Nkosi und seine Berater ...................................................................... 65
   3.3 Der Headman ............................................................................................ 72
   3.4 Traditional Councillors und der Advisory Council .................................... 73
   3.5 Der Traditional Council ........................................................................... 77
   3.6 Der Family Council .................................................................................. 83
   3.7 Die Traditionalen Gerichte ...................................................................... 86
   3.8 Die finanzielle Ausstattung der Traditionalen Gremien .......................... 88
   3.9 Konflikte, Konkurrenz, schwache Tradionale Herrscher und Hilfskonstruktionen – die Flexibilität Traditionaler Systeme und ihre Grenzen ......................................................................................... 96
   3.10 Das Traditionale Herrschaftssystem als dynamisches soziales Feld ...... 103

4 Sozialer Wandel und das traditionelle Handlungsrepertoire ............................................. 107
   4.1 Die Verwaltung des Landes ...................................................................... 108
   4.2 Die Beratungen Traditionaler Institutionen .............................................. 130
   4.3 Rituelle Aufgaben ..................................................................................... 135
   4.4 Der Traditionale Herrscher als Vermittler ............................................... 150
   4.5 Die Traditionale Gerichtsbarkeit ............................................................... 155
   4.6 Traditionale Herrscher und der Wandel in ihren Gemeinschaften .... 168
5 Die Partizipation von Frauen im Traditionellen Herrschaftssystem. 173
5.1 Frauen als „Minderjährige“ – die Konstruktion der Geschlechterverhältnisse im öffentlichen Diskurs ......................... 173
5.2 Frauen in öffentlichen Positionen ........................................ 175
5.3 Direkte Partizipation und ihre Begründungen .......................... 202
5.4 Der Zugang zu Traditionellen Gerichten ................................ 218
5.5 Indirekte Kommunikationskanäle ........................................... 226
5.6 Handlungsräume von Frauen im Traditionalen Raum ............... 230
6 Traditionale Herrscher, lokale Opposition und das Verhältnis zu den Lokalregierungen ...................................................... 233
6.1 Entwicklungsprojekte und Landrestitution als Arenen der Auseinandersetzung ................................................................. 233
6.2 Traditionale Herrscher und gewählte Lokalregierungen ............. 253
6.3 Traditionale Herrscher in der lokalen Arena ............................ 280
7 „Traditionale“ Herrschaft im staatlichen Raum ........................... 281
7.1 Die Neuorientierung Traditionaler Herrscher im politischen Raum .. 282
7.2 „Traditionelle“ Gremien und ihre Möglichkeiten der Einflussnahme 284
7.3 Die Houses of Traditional Leaders ........................................... 290
7.4 Contralesa ............................................................................. 297
7.5 Die Nichtregierungsorganisationen ........................................... 306
7.6 Die Neubestimmung der Stellung Traditionaler Herrscher im Staat.. 324
7.7 Aushandlungsstrategien im politischen Raum .......................... 334
8 „Traditionale“ Herrschaft im demokratischen Staat – Ambivalenzen und Erfolge der Anpassungs- und Aushandlungsstrategien .......... 337
8.1 Aushandlungen auf lokaler Ebene ......................................... 338
8.2 Aushandlungen im politischen Raum ..................................... 342
8.3 Traditionale Herrscher zwischen Staat und Gemeinschaften ........ 345
Literaturverzeichnis ..................................................................... 349
Anhänge ....................................................................................... 397
Abkürzungsverzeichnis ................................................................. 397
Verzeichnis der Fallbeispiele ....................................................... 400
Verzeichnis der Interviews .......................................................... 403
Geographische Verteilung der Erhebungen 1999 und 2000 ............. 411
Index der interviewten Personen.................................................................414
Protokoll der Sitzung des Magadla Traditional Councils...............................415
Artikel in der Finance Week (6.-12. April 1995).............................................418
Anzahl der Nkosi und Induna und die Ernennungsarten der Induna.................420

Abbildungsverzeichnis
Abbildung 1: Feldforschung in Südafrika – Geographische Verteilung der Erhebungen.................................................................15
Abbildung 2: Gliederung Traditionaler Gemeinschaften ...............................62
Abbildung 3: Instanzenweg in Traditionalen Gemeinschaften.......................65
Abbildung 4: Konsultationen innerhalb der Gemeinschaft .........................84
Abbildung 5: Sitzordnung während des Interviews mit dem Traditional Council der amaHlubi.................................................................196
Abbildung 6: Idasa Workshop for Rural Development: Flipchart „What does development mean“ ......................................................319
Abbildung 7: Idasa Workshop for Rural Development: Flipchart „How will your communities look like in 10 years if there is development“ .................................................................320
Abbildung 8: Idasa Workshop for Rural Development: Flipchart „How will your communities look like in 5 years if there is no development“ .................................................................320
Abbildung 9: Idasa Workshop for Rural Development: Flipchart „Defining the problems in development“ ..................................................321
Abbildung 10: Aushandlungen der Traditionalen Herrscher in unterschiedlichen Räumen.................................................................337
Abbildung 11: Geographische Zuordnung der Erhebungen 1999 und 2000..411
Abbildung 12: Sitzordnung beim Magadla Traditional Council .....................415

Tabellenverzeichnis
Tabelle 1: Titel Traditionaler Herrscher in ihren Sprachen...........................22
Tabelle 2: Die Verteilung landwirtschaftlicher Nutzflächen und der Bevölkerung in Südafrika (1985) ..................................................29